



ETHIK-KOMPASS

Entscheidungshilfe bei der Annahme von Design-Projekten

Bevor du ein Projekt annimmst, stelle dir – und wenn möglich dem Auftraggeber – diese Fragen. Nicht als Tribunal, sondern als Entscheidungshilfe. Nutze eine 0–5-Skala (0 = unbedenklich, 5 = hoch problematisch). Summiere am Ende auf: 0–8 Punkte: Eher unbedenklich, mit Chancen zur Verbesserung. 9–15 Punkte: Nur mit klaren Gegenmaßnahmen. 16+ Punkte: Ernstes Risiko – bewusste Entscheidung nötig; suche Alternativen.

1. DIREKTER SCHADEN

Fördert das Projekt unmittelbar schädliche Praktiken (z. B. Täuschung, Ausbeutung, gefährliche Produkte ohne klare Hinweise)?

2. TRANSPARENZ & WAHRHAFTIGKEIT

Werden wesentliche Informationen klar kommuniziert (Kosten, Bedingungen, Risiken)? Oder leidet das Projekt von Unklarheit und Irreführung?

3. VERWUNDBARKEITEN

Zielt das Projekt auf besonders verletzbare Gruppen (Kinder, hochverschuldete Menschen, Kranke) – und wie wird Schutz sichergestellt?

4. DATENETHIK

Welche Daten werden erhoben? Sind sie nötig? Gibt es echte Einwilligung, Datenminimierung, klare Löschfristen?

5. ARBEITS- & LIEFERKETTE

Gibt es Hinweise auf unfairen Arbeitsdruck, Lohndumping, fehlende Arbeitssicherheit entlang der Kette?

6. ÖKOLOGISCHE EFFEKTE

Erhöht das Projekt Ressourcenverbrauch oder Abfall – und sind Minderung/Alternativen möglich?

7. ÖFFENTLICHES INTERESSE

Trägt das Projekt zur Informationsklarheit, Barrierefreiheit und Inklusion bei – oder verhindert es sie?

SUMME



JULIA HAUNSCHILD | julia.gravity-inspires.com

julia.gravity-inspires.com/design-neoliberalismus